

 <p>Münzkabinett, Staatliche Museen zu Berlin / Reinhard Saczewski [Public Domain Mark]</p>	<p>Objekt: Großbritannien: Next of Kin Memorial Plaque</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Medaillen, 20. Jh. bis heute</p> <p>Inventarnummer: 18238988</p>
--	--

Beschreibung

Zur Erinnerung an den schottischen Gefreiten (Private) 17757 Joseph Edward Turner, C-Kompanie, 15. Bataillon, Royal Scots, aus Edinburgh, gefallen im Alter von 21 Jahren am 1.7.1916 an der Somme. Der Name erscheint unten jenen der Gefallenen ohne bekannte Grabstätte auf dem Thiepval Memorial Pier and Face 6 D und 7 D. Der 1. Juli 1916 ist der blutigste Tag der britischen Kriegsgeschichte, als am ersten Tag der britischen Offensive an der Somme mehr als 19.000 Männer fielen und die britische Armee insgesamt Verluste von über 50.000 Gefallenen, Verwundeten und Vermißten zu beklagen hatte. - Die Next-of-Kin-Memorial Plaque (bekannt auch als 'Dead Man's Penny', 'Death Penny', 'Death Plaque' oder 'Widow's Penny') erhielten die direkten Angehörigen eines zwischen dem 4. August 1914 und 30. April 1919 gefallenen, an Krankheit oder Wunden verstorbenen Angehörigen der britischen Streitkräfte. Mehr als eine Million solcher Plaketten wurden hergestellt, darunter einige Hundert mit leicht geänderter Vorderseite und Aufschrift 'SHE DIED...' für verstorbene Krankenschwestern. Jede trägt den Namen des Verstorbenen, bewusst mit Verzicht auf den militärischen Rang. Neben dieser Plakette wurden auch die War Medal, die Victory Medal sowie die sogenannte Memorial Scroll und ein Schreiben des Königs Georg V. versandt. - Mit dem Datum 13. August 1917 wurde ein Wettbewerb ausgelobt, den Edward Carter Preston unter dem Pseudonym Pyramus für sich entscheiden konnte. Das Ergebnis wurde am 20. März 1918 verkündet. Die Produktion der Death Plaques wurde Ende 1918 aufgenommen. - Auf der Vorderseite zwischen den Hinterbeinen des Löwen die Lotnummer 58.

Vorderseite: Britannia mit Dreizack und Lorbeerkranz nach rechts. Davor Löwe. Links und rechts von Britannia je ein Delphin. Im Abschnitt ringt britischer Löwe deutschen Adler nieder. Im r. F. in Tafel JOSEPH EDWARD / TURNER. Signatur E. CR. P (E. Carter Preston). Rückseite: Herstellermarke W in Kreis für das Royal Arsenal, Woolwich.

Grunddaten

Material/Technik:

Bronze; gegossen

Maße:

Gewicht: 380.00 g; Durchmesser: 121 mm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1920
	wer	Edward Carter Preston (1885-1965)
	wo	England
Besessen	wann	
	wer	Otto Marzinek (1912-1986)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Nordeuropa
[Zeitbezug]	wann	20. Jahrhundert
	wer	
	wo	
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Joseph Edward Turner (1894-1916)
	wo	

Schlagworte

- Allegorie
- Bronze
- Historisches Ereignis
- Krieg
- König
- Medaille
- Medailleur
- Neuzeit
- Personifikation
- Tier

Literatur

- B. Kluge - B. Weisser (Hrsg.), Gold gab ich für Eisen. Der Erste Weltkrieg im Medium der Medaille. Das Kabinett 14 (2014) 202 f. Nr. B 7 mit Abb. (dieses Stück)..

- L. Brown, British Historical Medals 1760-1960 III. The Accession of Edward III to 1960 (1995) 111 Nr. 4134.
- P. Dutton, The Dead Man's Penny. A short history of the next of kin memorial Plaque, The Medal 29, 1996, 62-71.